

RS OGH 2021/6/23 6Ob18/21x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.06.2021

Norm

UGB §203 Abs3

1. UGB § 203 heute
2. UGB § 203 gültig ab 20.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2015
3. UGB § 203 gültig von 01.01.2010 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2009
4. UGB § 203 gültig von 01.07.1996 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 304/1996
5. UGB § 203 gültig von 01.07.1993 bis 30.06.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 458/1993
6. UGB § 203 gültig von 01.08.1990 bis 30.06.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 475/1990

Rechtssatz

Die Abbruchkosten von – nach dem Erwerb der Liegenschaft vom Erwerber errichteten und jahrelang vermieteten – Wohngebäuden sind nicht nach § 203 Abs 3 UGB als nachträgliche Herstellungskosten des Vermögensgegenstands „Grund und Boden“ zu qualifizieren. Die Abbruchkosten von – nach dem Erwerb der Liegenschaft vom Erwerber errichteten und jahrelang vermieteten – Wohngebäuden sind nicht nach Paragraph 203, Absatz 3, UGB als nachträgliche Herstellungskosten des Vermögensgegenstands „Grund und Boden“ zu qualifizieren.

Entscheidungstexte

- RS0133702">6 Ob 18/21x
Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 18/21x
Veröff: SZ 2021/58

Schlagworte

nachträgliche Herstellungskosten, Abbruchkosten, Gebäude, Wohngebäude, Liegenschaft, Grund und Boden

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2021:RS0133702

Im RIS seit

26.08.2021

Zuletzt aktualisiert am

11.05.2023

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at